

Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-316/8017-9214

OFFENE FELDER – Kunst und Landwirtschaft Ein Projekt des Instituts für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark in der Neuen Galerie Graz

Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation

OFFENE FELDER – Kunst und Landwirtschaft

Eröffnung: 05.12.2024, 19 Uhr

Laufzeit: 06.12.2024–23.03.2025

Kuratiert von Elisabeth Fiedler

Projektleitung: Jasmin Haselsteiner-Scharner

Projekttassistent: Miriam Karner, Barbara Thaler

Ort: Neue Galerie Graz, Joanneumsviertel, 8010 Graz

Information: +43-699/1855-1000, kioer@museum-joanneum.at, www.kioer.at

Seit jeher ist die Beziehung zwischen Mensch und Natur ein zentraler Gegenstand künstlerischer Reflexionen. Das partizipative Projekt *OFFENE FELDER – Kunst und Landwirtschaft*, initiiert vom Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark, nimmt sich dieser Thematik auf lokaler Ebene an. Im Fokus steht die direkte Begegnung von Landwirtschaft und Kunst – zwei scheinbar gegensätzliche Felder, die jedoch durch ihre grundlegende Bedeutung für die Gesellschaft verbunden sind.

Das Projekt versteht sich als Plattform für Dialog und kritische Auseinandersetzung auf Augenhöhe. Ziel ist es, den Austausch zwischen internationalen Künstlern und Künstlerinnen und steirischen Landwirt*innen zu fördern und in einem respektvollen Umfeld Raum und Zeit für gemeinsame Reflexionen zu schaffen.

Ein partizipatives Projekt

Im Jahr 2022 wurden steirische Landwirte und Landwirtinnen aller Sparten – von dem*der Bergbauern*Bergbäuerin bis zum*zur Weinbauern*Weinbäuerin – eingeladen, ihre Höfe für ein künstlerisches Experiment zu öffnen. In einem internationalen Open Call bewarben sich zahlreiche Künstler*innen aus den Bereichen Musik, Literatur, Performance, Film, digitale Medien und bildende Kunst. Die ausgewählten zwölf Projekte wurden in den Jahren 2022 bis 2024 auf steirischen Bauernhöfen realisiert.

Die Ergebnisse sind so vielfältig wie die teilnehmenden Akteure und Akteurinnen: Filme und Videos, die das Leben und Arbeiten auf den Höfen dokumentieren. Installationen und Skulpturen, die sich in die Landschaft einfügen oder diese transformieren. Performances und musikalische Kompositionen, die die Felder, Tiere und Arbeitsgeräte als Bühne nutzen. Ein Land-Art-Projekt, das die Verbindung von Kunst und Natur auf eindrucksvolle Weise sichtbar macht.

Ein globales Thema im lokalen Kontext

Die zunehmende Ausbeutung natürlicher Ressourcen und die globale Klimakrise verdeutlichen, wie dringend ein nachhaltiger Umgang mit unserem Planeten notwendig ist. Landwirtschaft, die seit der Sesshaftwerdung in der Jungsteinzeit eine Schlüsselrolle für die menschliche Existenz spielt, steht dabei exemplarisch für das komplexe Verhältnis von Mensch und Natur.

Das Projekt *OFFENE FELDER – Kunst und Landwirtschaft* eröffnet neue Perspektiven auf diese Dynamik. Es beleuchtet sowohl die Herausforderungen moderner Landwirtschaft – von ökonomischen Zwängen bis zu ökologischen Fragen – als auch die Möglichkeiten, die sich aus einem bewussten und respektvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen ergeben.

Kunst, als Medium der gesellschaftlichen Reflexion, tritt hier in einen direkten Dialog mit den Landwirt*innen und deren Alltag. Die Begegnung von kreativen und agrarischen Praktiken schafft Raum für Innovation und ein tieferes Verständnis der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Natur und Kultur.

Die Ausstellung zeigt alle Projekte an einem Ort

Die abschließende Ausstellung in der Neuen Galerie Graz vereint die zwölf Projekte von *OFFENE FELDER – Kunst und Landwirtschaft* an einem Ort und macht ihre Ergebnisse für die Öffentlichkeit zugänglich. Gezeigt werden: Videos, die den kreativen Schaffensprozess dokumentieren. Installationen, die die Höfe und ihre Umgebung neu interpretieren. Fotografien und Skulpturen, die die Begegnung von Kunst und Landwirtschaft greifbar machen.

Beteiligte Künstler*innen und Kollektive: Gina van der Ploeg, Sam Collins & Shō Murayama, Eva Seiler, Katharina Klement, Markus Hiesleitner, Sujit Mallik, Paul Wiersbinski, Stéphane Verlet Bottéro & Astarti Athanasiadou, Jonathan Omer Mizrahi, Georg Nussbaumer, Rainer Nöbauer-Kammerer, Benjamin Reynolds.

Beteiligte Landwirte und Landwirtinnen: Helga und Walter Breininger, Carmen Dreier-Zwetti, Agnes Harrer, Barbara Hofer und Andreas Wolf, Lukas Jahn, Christine Kobald, Konrad Liebchen, Manfred Mikl, Siegfried Pommer, Evi Schartner, Gerhard Schüttbacher, Rudolf Seebacher.

Eine Publikation als Begleitwerk

Im Rahmen der Eröffnung wird die Publikation *OFFENE FELDER – Kunst und Landwirtschaft* dem Publikum präsentiert. Das zweisprachige Werk (Deutsch/Englisch) bietet auf 384 reich bebilderten Seiten tiefgehende Einblicke in die Entstehung der Kunstwerke und deren Verbindung zur Landwirtschaft. Neben Texten von Elisabeth Fiedler, Wolfgang Schlag, Dusan Kazic, Heinz Wittenbrink und Miriam Karner enthält das Buch ausführliche Interviews mit den beteiligten Künstlern und Künstlerinnen sowie den Bauern und Bäuerinnen. Die Publikation erscheint im Verlag Bibliothek der Provinz und lädt ein, die spannenden Schnittstellen zwischen Kunst und Landwirtschaft zu entdecken.